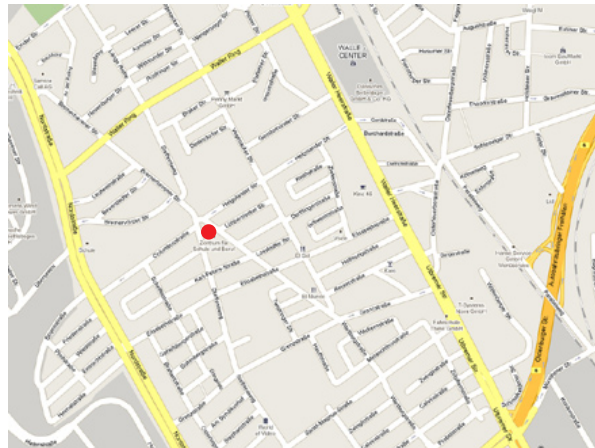


Junge Erwachsene am Übergang Schule und Beruf mit geringen Lese- und Schreibfähigkeiten haben immer geringere Chancen, einen Ausbildungsplatz zu erhalten. Höhere Anforderungen in den handwerklichen und technischen Berufen und der damit einhergehende Rückgang einfacher Arbeitstätigkeiten erfordern ein höheres Qualifikationsniveau der Auszubildenden. Viele junge Erwachsene verfügen nicht über ausreichende Grundkompetenzen, um in Ausbildung einzumünden. Dieser Zusammenhang von Grundbildung und Beschäftigungsbeziehungswise Ausbildungsfähigkeit wird während des geplanten Workshops aufgegriffen und näher betrachtet.

Die Förderung von Lese- und Schreibfähigkeiten im Erwachsenenalter stellt Lehrende vor besondere Herausforderungen. Die Lernenden stehen dem Unterricht aufgrund negativer Erfahrungen in ihrer Schulbiographie häufig ablehnend gegenüber, Unterrichtsmaterialien sind vielfach nicht erwachsenengerecht aufgebaut und thematisch nicht an der Lebenswelt der jungen Menschen ausgerichtet. Im Projekt „Chancen erarbeiten“ wurde ein Modul zur Schreibförderung von Schüler/-innen im Übergangssystem entwickelt. Die praxiserprobten Unterrichtsmaterialien werden vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Um eine individuelle, zielgerichtete und passgenaue Förderung zu ermöglichen, sind ressourcenorientierte Kompetenzfeststellungsverfahren nötig. Im Projektverbund lea.-Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften (Teilprojekt 4) wurde anhand einer qualitativen Befragung die Einschätzung von Kompetenzfeststellungsverfahren aus Sicht der Lernenden und der Lehrenden deutlich. Auch die Sicht der Lernenden und Lehrkräften auf die Förderung von Literalität am Übergang Schule-Beruf wird im Workshop aufgezeigt und diskutiert.

Ort
Cafeteria in der Allgemeinen Berufsschule (abs)
in Bremen
Steffensweg 171



Anmeldung
bis zum **27. September 2010**
bei Anjuscha Jäger

ajaeger@aap.uni-bremen.de
Tel: + 49-(0)421-218-8780
Fax: +49-(0)421-218-4415

Veranstalter
Verbundprojekt lea.
Teilprojekt 4 Prozessbegleitende Diagnostik am
Übergang Schule-Beruf
Prof. Dr. Eva Quante-Brandt
Universität Bremen
Akademie für Arbeit und Politik
Parkallee 39
28209 Bremen



Schreibförderung in der Berufsschule

Workshop am 4. Oktober 2010

Verbundprojekt
Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften

Teilprojekt
Prozessbegleitende Diagnostik
am Übergang Schule-Beruf

aap
akademie für arbeit und politik
... lebenslanger lernen!



Workshop „Schreibförderung in der Berufsschule“

vom

Verbundprojekt Literalitätsentwicklung
von Arbeitskräften

Teilprojekt Prozessbegleitende Diagnostik
am Übergang Schule-Beruf

Programm

- ab 14:00 **Snack**
- 14.15 Uhr Begrüßung**
Prof. Dr. Eva Quante Brandt
Akademie für Arbeit und Politik,
Universität Bremen
- 14.30 Uhr Grundbildung und Beschäftigungs-
fähigkeit:
Eckdaten und Zwischenergebnisse des
Verbundprojekts „Chancen erarbeiten“**
Helmut E. Klein / Dr. Sigrid Schöpfer-
Grabe
Institut der deutschen Wirtschaft Köln
- 15.00 Uhr Schreibförderung für Schülerinnen und
Schüler im Übergangssystem
Vorstellung eines Schreibmoduls und
Diskussion über Unterrichtsmaterialien**
Holger Foltz / Berufskolleg Jülich
Dagmar Schleypen / Berufskolleg Alsdorf
- 16.00 Uhr Kaffeepause**
- 16.15 Uhr Die Bedeutung individueller Kompe-
tenzentwicklung und Grundbildung am
Übergang Schule und Beruf**
Prof. Dr. Eva Quante-Brandt / Dr. Eva
Anslinger / Anjuscha Jäger.
Akademie für Arbeit und Politik
Universität Bremen
- 16.45 Uhr Abschluss**

